

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 25.

Dresden, am 19. Dezember

1903.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 19. Dezember 1903, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 116—120. — Entschuldigungen.
— Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanz-Deputation A über Kap. 34 und 37 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Ordenskanzlei sowie Gesetz- und Verordnungsblatt betr. (Drucksache Nr. 16.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. von Seydewitz.

Anwesend 79 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 116.) Antrag des Abg. Ahnert und Genossen, die Vorlegung von Gesetzentwürfen über eine Neuordnung des Wahlrechts für die Zweite Ständekammer, sowie über die Zusammensetzung der Ersten Kammer betr.

Präsident: Kommt zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung. Auch hier werde ich in Vorschlag bringen, daß diese Angelegenheit bei der Beratung über die zu erwartende Denkschrift, Wahlreform der Zweiten Kammer betreffend, mit auf die Tagesordnung gesetzt wird.

(Nr. 117.) Anzeige der Beschwerde- und Petitions-Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des Traugott Brückner in Dresden um Gewährung einer Entschädigung für entstandene Hochwasserschäden.

Präsident: Ist gedruckt und verteilt.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 118.) Desgleichen über die Beschwerde bezw. Petition des Adolf Matthes in Niederhaslau, Wiederaufnahme einer Untersuchung betr.

Präsident: Ist ebenfalls gedruckt und bereits verteilt.

(Nr. 119.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderates zu Kreischa und Genossen um Erbauung einer elektrischen Straßenbahn für Personen-, Post- und Güterverkehr von Niederjesditz über Lockwitz nach Kreischa.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 120.) Schreiben des Königl. Finanzministeriums bei Übersendung von 82 Exemplaren der von der Generaldirektion der Staatseisenbahnen herausgegebenen kleinen bunten Karte des Verwaltungsbereichs der Staatseisenbahnen nebst statistischen Notizen.

Präsident: Zu verteilen.

Für die heutige Sitzung haben sich bringender Geschäfte wegen die Herren Abgg. Steiger und Härtwig entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanz-Deputation A über Kap. 34 und 37 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Ordenskanzlei sowie Gesetz- und Verordnungsblatt betreffend.“ (Drucksache Nr. 16.)

Ich eröffne die Debatte zunächst zu Kap. 34 und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Jacius: Meine Herren! Heute, zum Sonnabend, wo gewiß so mancher noch sein Ränzlein schnüren möchte,

(Hört, hört! Heiterkeit.)

um in der Heimat mit seinen Lieben ein fröhliches Weihnachten zu feiern, bin ich in der angenehmen Lage, mich mit meinem Referat kurz fassen zu können.

(Bravo!)

Kap. 34 ist in allen seinen Titeln unverändert gegen den Voretat geblieben und eingestellt, und ich